

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Möllensdorf**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.10.2006
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 15,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Herr Lothar Kruschel

stellv. Bürgermeister
Herr Bernd Kranhold

Gemeinderat
Herr Roy Breyer
Herr Siegfried Buchelt
Herr Olaf Grätz
Frau Silvia Müller
Herr Torsten Ruppelt
Herr Karl-Heinz Schröter

ab 19:07 Uhr

Es fehlten:

Verwaltung:
Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 14.09.2006

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

In der letzten Sitzung wurde keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunden entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

19:07 Uhr – GR Karl-Heinz Schröter erscheint zur Sitzung.

Der Bürgermeister informiert:

- Die zentrale Auslösung der Sirene ist derzeit in Möllensdorf nicht möglich. Die Montage eines Funkauslösers würde Kosten in Höhe von ca. 400 € verursachen. Die Kosten muss die Gemeinde übernehmen. Die GR sprechen sich mehrheitlich für die Montage des Funkauslösers aus.

- **Lärmbelästigung durch das Sägewerk**
Herr Schneider hat informiert, dass es sich hier um ein Mischgebiet handelt. Es darf lt. gesetzlicher Regelung wochentags bis 22:00 Uhr gearbeitet werden. Herr Kruschel verwies in diesem Zusammenhang auf die gültige Einigung in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2001. Die Einigung bezog sich jedoch auf den Holzumschlagplatz hinterm Bungalow, der zwischenzeitlich einer anderen Nutzung zugeführt wurde. Einige GR verweisen darauf, dass es sich hierbei um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt, die weder die GR noch der Bürgermeister zu entscheiden haben.
- **Anschaffung Waschmaschine und Trockner für die FFW-Kleidung**
Es konnte in Erfahrung gebracht werden, dass es eine in Wittenberg ansässige Firma gibt, die derartige Kleidungsstücke reinigt und imprägniert. Die Kosten pro Kleidungsstück sind recht günstig. Somit erübrigt sich die Anschaffung der Geräte.
- **Der Bürgermeister verlas den Zeitplan für die Eingemeindung, die bis 2011 abgeschlossen sein soll.**
- **Für den Weg zum Gallun können nach Aussage von Frau Rathmann Fördermittel in Höhe von 60 % zum Einsatz kommen. Die Mittel werden kurzfristig im Dezember zur Verfügung gestellt und müssen innerhalb von 2 Monaten eingesetzt werden. Für jeden weiteren Monat sind Zinsen in Höhe von 274 € zu zahlen. Der Eigenanteil muss durch Kredit abgedeckt werden. die Pro-Kopf-Verschuldung würde somit auf ca. 400 € ansteigen. Bis auf einen GR sprachen sich die für diese Maßnahme aus. GR Grätz schlug die Veräußerung des Campingplatzes für die Gegenfinanzierung vor. Eine Entscheidung wurde diesbezüglich nicht gefällt.**
- **An der Grabenschau am 13.11.2006, ab 9:00 Uhr wird GR Grätz teilnehmen.**
- **Straßenbeleuchtung**
Nachdem jede 2 Lampe abgeschaltet wurde gab es einige Beschwerden. Der Bürgermeister wird mit GR Kranhold nochmals eine Ortsbegehung Durchführung und an den gefährdeten Stellen eine Korrektur vornehmen.
- **Auf dem Grundstück „Scheer“ liegen an der Grenze zum Gemeindegrundstück große scharfkantige Steine (stellen ein versicherungstechnisches Problem dar). Herr Scheer ist anzuschreiben, die Steine sind zu entfernen.**
- **Beide Verkehrsspiegel in Möllensdorf sind verstellt. Die Straßenmeisterei soll angeschrieben werden, diese wieder neu auszurichten.**

Anfragen der Gemeinderäte:

- **Von Einwohnern wurde nachgefragt, ob der Bürgermeister bei runden Geburtstagen nicht mehr gratulieren kommt.**
Die Einwohnermeldestelle wird gebeten, dem Bürgermeister eine Liste der Geburtstage ab 01.01.2007 zur Verfügung zu stellen. Ein Verantwortlicher wird noch festgelegt.
- **Schmierereien mit rechtsradikalem Hintergrund**
Auf dem Spielplatz und am Brückengeländer (am Sägewerk) wurden Hakenkreuze gesichtet. Scheinbar wurden diese mit wasserfestem Markern aufgebracht. Anwohner haben sich bereits über diese Schmierereien beschwert.
- **Der Wehrleiter erklärte, dass auf dem Platz der FFW (hinterm Spielplatz) in Richtung Waldrand Schutt (Beton- und Schrankteile) abgeladen und mit Gartenabfällen und Erde bedeckt wurde.**

Der Platz wurde für die FFW hergerichtet und sollte dementsprechend genutzt werden. Bisher war es erlaubt, dort Gartenabfälle (Rasenmäh, Blätter u.ä.) abzuladen. Nun soll ein Schild mit der Aufschrift „Schutt und Gartenabfälle abladen verboten“ aufgestellt werden.

Es wurde mitgeteilt, dass Vertreter der Gartensparte an der Sitzung teilnehmen wollten, um zu erfragen, wo sie ihre Gartenabfälle nun abladen dürfen.

GR Buchelt hatte im Gespräch die Auskunft erteilt, dass jeder selbst für seine Abfälle verantwortlich ist. Sein Vorschlag war die kostenpflichtige Ablieferung der Gartenabfälle in der Schlangengrube (Griebo).

In diesem Zusammenhang wies GR Müller darauf hin, dass denjenigen, die ständig die Gullys von herabfallenden Blättern frei halten jedoch die Möglichkeit zur Verfügung gestellt werden muss, diese Abfälle zu deponieren.

Der Bürgermeister erklärte hierzu, dass die Gullys an der Landesstraße in der Verantwortung der Straßenmeisterei liegen.

- Vor dem Grundstück der Fam. Gellert, Dorfstraße (vorm Campingplatz) muss der Gehweg gereinigt werden. Gehwegplatte sind gar nicht mehr zu sehen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde zunächst eine Grundreinigung vornehmen muss. Erst dann kann der Anlieger verpflichtet werden, Ordnung zu halten. Die Grundreinigung soll erst im Frühjahr erfolgen.

- GR Müller wies darauf hin, dass die Treppenaufgang vor der Gemeinde abgesackt ist. In diesem Zusammenhang wollte GR Müller wissen, wer die Fläche vor der Gemeinde und alle anderen Flächen der Gemeinde in Ordnung hält.

GR Buchelt: Man kann nicht von den Bürgern verlangen, vor den Grundstücken Ordnung zu halten und die Gemeinde selbst pflegt ihre Grundstücke nicht.

Zum Frühjahr muss eine Lösung gefunden werden.

Zunächst muss geklärt werden, wer auf den Gemeindegrundstücken (Bushaltestelle, Gemeinde usw.) die Schneeräumung vornimmt.

Bürgermeister: Im vorigen Jahr hatte Herr Glaubig diese Aufgabe übernommen.

Der Bürgermeister schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 20.10.2006

Kruschel
Bürgermeister

Schrödter
Protokollantin